



# 39. Bundesentscheid im Leistungspflügen

1. September 2024 in Langenau



gefördert und unterstützt durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



LANDRATSAMT  
**ALB-DONAU-KREIS**

[www.pfluegerrat.de](http://www.pfluegerrat.de)<sup>1</sup>



# LEHNER®

Streuen & Dosieren mit 12 Volt



Antrieb

**12 V**

Gebläse

**0-100%  
stufenlos**

Streubreite

**<12 m>  
maximal**

Bedienteil



**VENTO II**

Abgänge

**8 | 16  
Schläuche**

# VENTO®

**Pneumatikstreuer mit extra starkem, stufenlos regelbarem 12 Volt Gebläse. Zum Ausbringen von Gräsern, Düngern, Zwischenfrüchten und anderen gekörnten Gütern.**

**12 Volt Streutechnik**



**LEHNER Maschinenbau**

Häuslesäcker 14 · 89198 Westerstetten

Telefon: +49 7348 9596-22

info@lehner.eu · www.lehner.eu

**Getreide, Dünge- & Pflanzenschutzmittel**



**LEHNER Landhandel**

Häuslesäcker 5 – 9 · 89198 Westerstetten

Telefon: +49 7348 9596-24

landhandel@lehner.eu · www.lehner-agrar.de



## Inhalt

Grußworte

4

Familienbetriebe Mack und Wolf

10

Landwirtschaft im Alb-Donau-Kreis

12

Teilnehmende beim Bundesentscheid

14

Richter beim Bundesentscheid

15

Programm Bundesentscheid 2024

16

Leistungspflügen im Wettkampf

19

Beetpflügen Feldplan

23

Drehpflügen Feldplan

24

Impressum

26



mir sicher, dass der Wettbewerb auch in diesem Jahr demonstrieren wird, wie Fachwissen gepaart mit Einsatzfreude und Enthusiasmus eine meisterliche Arbeit auf dem Acker erzeugen kann.

Beim Pflügen ist es wie im Fußball, denn zum Erfolg gehören nicht nur die sichtbaren Akteure auf dem Feld. Gewinnen kann man immer nur als Team! Und deshalb liegt es mir besonders am Herzen, die engagierte Arbeit der Ausbilderinnen und Ausbilder, Betreuerinnen und Betreuer und der berufsständischen Organisationen zu würdigen. Danken will ich auch dem Deutschen Pflügerrat, der Pflügergemeinschaft Ulm, dem KreisLandFrauenverband Ulm, der Landjugend Langenau, dem Maschinenring Ulm-Heidenheim, dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen, dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis und ganz besonders den beiden landwirtschaftlichen Betrieben Mack und Helmut & Manfred Wolf GbR, die den 39. Bundesentscheid im Leistungspflügen 2024 gemeinsam ausrichten.

Allen Beteiligten wünsche ich einen guten Verlauf der Wettbewerbe, einen fairen Leistungsvergleich und eine erlebnisreiche Zeit in Langenau und Umgebung.

Ihr

Cem Özdemir

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Liebe Leserinnen und Leser, gesunde Böden sind die Grundlage einer zukunftsfesten Landwirtschaft. Ohne sie wächst kein Weizen für Brot, kein Gemüse für Salat oder Grünfutter für unsere Tiere. Auch beim Klimaschutz spielen Böden eine wichtige Rolle, denn sie speichern Kohlenstoff in Form von Humus, nehmen Wasser schnell auf und halten es. Unsere Böden gesund zu halten, das wird mit Blick auf die Klimakrise und ihrer Folgen wie Hitze, Starkregen und Dürren immer wichtiger.

Um den richtigen Umgang mit dem Boden geht es natürlich auch beim diesjährigen Bundesentscheid im Leistungspflügen, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Geschicklichkeit, technisches Verständnis und das Wissen um eine der wertvollsten Ressourcen stehen an den vier Veranstaltungstagen im Mittelpunkt des gemeinsamen Wettstreits. Ich bin



Foto: DPR

Liebe Pflügerinnen, liebe Pflüger der Deutschen Meisterschaft in Langenau, kaum eine andere Tätigkeit wird so stark mit dem Berufsbild Landwirtschaft in Verbindung gebracht wie das Pflügen. Die Deutsche Meisterschaft im Leistungspflügen mit dem gesamten Rahmenprogramm zeigt die Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft und ist ein guter Ausblick auf unsere zukunftsorientierte und moderne Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft und die damit einhergehende Nahrungsmittelproduktion wird heute häufig als selbstverständlich und manchmal auch als störend dargestellt. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass es keineswegs selbstverständlich ist, zwei bis drei Mal pro Tag ein hochqualitatives Nahrungsmittel zu konsumieren, welches zusätzlich noch regional erzeugt wird.

Hierfür brauchen wir gut ausgebildete Jugendliche, die diese Tätigkeit auch für die Zukunft beherrschen und uns alle mit sicheren und hochqualitativen Nahrungsmitteln versorgen.

Zu dieser Ausbildung gehört auch das Wissen um den Pflug. Der Praktiker weiß, wie schwer es ist, eine grade, saubere Furche zu pflügen, die es den jungen heranwachsenden Pflanzen ermöglicht, optimal aufzuwachsen.

Nur wer eine saubere Furche pflügen kann, beherrscht auch alle anderen Techniken für eine gute Ernte und trägt damit zur guten und sicheren Lebensmittelversorgung der Bevölkerung bei.

Hier sind alle jungen Menschen zusammengekommen, die diese Qualitäten hervorgebracht haben und sich gegen etliche Mitbewerber über Kreis-, Bezirks-, Landesebene bis zum Bundesentscheid im Leistungspflügen qualifiziert haben.

So eine Veranstaltung kann aber nur mit ganz vielen freiwilligen, engagierten Menschen durchgeführt werden, denen gilt mein persönlicher Dank.

Ich freue mich deshalb sehr auf diese Deutsche Meisterschaft im Leistungspflügen im schönen Langenau und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg sowie allen Zuschauern ein schönes und interessantes Wochenende.

Hans-Werner Heidemann  
1. Vorsitzender Deutscher Pflügerrat



Foto: KDBusch

vor allem Geschick. Hier spielt die Ausbildung des Nachwuchses eine wichtige Rolle, und ein sportliches Kräftemessen ist Ansporn und zeigt das Können des Einzelnen im Wettkampf.

Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen sowie der Förderung und Stärkung der Persönlichkeit soll der Wettbewerb dazu beitragen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum zu bieten, sich einer Herausforderung unter Prüfungsbedingungen zu stellen. Der Wettbewerb motiviert, spornt zu Höchstleistungen an und macht Spaß. Aber vor allem entstehen beim fachlichen Austausch untereinander wertvolle Kontakte mit Menschen, die weit über die Landesgrenzen hinausreichen und die die Leidenschaft des Pflügens teilen.

Ich wünsche daher allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 39. Bundesentscheids im Leistungspflügen viel Erfolg und danke allen, die mit ihrem Einsatz und Engagement zum Gelingen des Wettbewerbs beitragen.

Peter Hauk MdB

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Pflügerinnen und Pflüger, allen Bodenbearbeitungstechniken haben eines gemeinsam: das Ziel, den Boden schonend und optimal für die Aussaat vorzubereiten. Denn der Boden und seine Fruchtbarkeit sind die wichtigsten Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft.

Der Pflug ist auch heute noch das wichtigste Arbeitsgerät der Landbewirtschaft. Mit ihm lassen sich unerwünschte Pflanzen hervorragend bekämpfen, er mindert die Schnecken- und Mäusevermehrung und hilft, Krankheiten in Kulturpflanzen zu verhindern.

Für den Erfolg der Arbeit ist der richtige Umgang mit dem Pflug bedeutsam. Man sagt, wer den Pflug einstellen kann, kann auch andere Maschinen richtig einsetzen. Es erfordert deshalb eine Menge Kenntnisse, Erfahrung und



Foto: Katharina Werner

**L**iebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 39. Bundesentscheids im Leistungspflügen, liebe Gäste aus Nah und Fern, liebe Leserinnen und Leser,

ein herzliches Willkommen Ihnen allen hier in unserem schönen Alb-Donau-Kreis! Es freut mich sehr, dass der Bundesentscheid im Leistungspflügen wieder einmal in unserem Landkreis gastiert und wir so für ein Wochenende zur bundesweiten Hochburg des Leistungspflügens werden.

Das freut mich umso mehr, weil die Landwirtschaft im Alb-Donau-Kreis nicht nur eine lange Tradition, sondern auch eine gesellschaftlich hohe Bedeutung hat: Sie erzeugt hochwertige Lebensmittel, pflegt die Kulturlandschaft, produziert erneuerbare Energien und wirkt in unserer Region identitätsstiftend. Der Landkreis ist landwirtschafts-

stark und große Teile unserer Fläche sind landwirtschaftlich geprägt

Auch das Leistungspflügen kann in unserem Landkreis auf eine lange Tradition blicken – nicht zuletzt durch das Engagement und die zum Teil sogar internationalen Erfolge der Pflügergemeinschaft Ulm. Beim Leistungspflügen stellen Landwirtinnen und Landwirte ihre Geschicklichkeit und ihr Können unter Beweis. Darüber hinaus verkörpert das Pflügen auch die Leidenschaft und die Hingabe, die in die tägliche Feldarbeit einfließen und trägt einen wichtigen Teil zur mechanischen Beikrautkontrolle bei.

Gerade hier bei uns auf der Schwäbischen Alb zeigt sich die Wichtigkeit und der Wert dieser Tradition besonders: Denn die Böden sind anspruchsvoll und die klimatischen Bedingungen herausfordernd. Für eine nachhaltige Bodenbearbeitung, die Fruchtbarkeit der Äcker und damit auch für die Sicherung der Ernten ist die Beherrschung der Pflugtechnik entscheidend.

Nicht zuletzt verbindet das Pflügen auch die Menschen. Man kommt zusammen, man verbringt gemeinsam Zeit und fiebert auf Veranstaltungen wie den Bundesentscheid seit Wochen, seit Monaten hin.

So wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und Freude beim Wettbewerb und allen Besucherinnen und Besuchern eine inspirierende und lehrreiche Zeit.

Ihr

Heiner Scheffold

Landrat des Alb-Donau-Kreises



Foto: LBV/Niedermüller

heute nicht auf dieses Jahrhunderte alte Werkzeug verzichten. So ist und bleibt es wichtig, seinen Einsatz beherrschen und seine Arbeitsweise beurteilen zu können. Gerade dies wird durch den Wettstreit wie den der Leistungspflüger gefördert.

In den Kategorien Dreh- und Beetpflug suchen die jungen Menschen ihre Deutschen Meister. Mit Schlepper und Wettkampf-Pflug reisen die Teilnehmer aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein in den Alb-Donau-Kreis. Das Wettpflügen hat an Attraktivität nicht verloren.

Wie gut die Pflüger ihr Handwerk verstehen, können die Zuschauer am 1. September 2024 live erleben. Ein breites Rahmenprogramm zeigt die gesamte Leistungspalette der Landwirtschaft und garantiert Spaß für Groß und Klein. Weitere Wettbewerbe wie das Oldtimerpflügen und der Regionallentscheid im Leistungspflügen bieten den Zuschauern weitere Einblicke in die Pflügerszene.

Den Teilnehmern am 39. Bundesentscheid im Leistungspflügen sowie den weiteren Wettkämpfen wünsche ich viel Erfolg, allen Zuschauern faire und spannende Wettbewerbe! Den Organisatoren, Fachkräften, Helfern und den Familien Mack und Wolf danke ich für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag für das Ansehen der deutschen Landwirtschaft in der Öffentlichkeit.

Joachim Rukwied

Präsident des Deutschen Bauernverbandes

Mit dem Bundesentscheid im Leistungspflügen ist die Königsdisziplin im Ackerbau im Baden-Württemberg zu Gast. Auf den landwirtschaftlichen Betrieben der Familien Mack und Wolf in Langenau bei Ulm messen sich Leistungspflüger aus ganz Deutschland im fairen Wettstreit um die perfekte Furche.

Der Boden ist das Wertvollste, was ein Landwirt besitzen kann. Er ist Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze, die wir Bauern verantwortungsvoll pflegen. Dazu gehört seit Jahrhunderten auch der Einsatz des Pfluges. Als Ackerbauer ist der Pflug für mich nach wie vor ein unverzichtbares Arbeitsgerät.

Bei der Lockerung schwerer Böden, zur Verhinderung von Durchwuchs, zur mechanischen Bekämpfung widerstandsfähiger Unkräuter und Förderung der Pflanzengesundheit kann eine multifunktionale Landwirtschaft auch



## SIND SIE AUF DER PIRSCH?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG, DENN HIER FINDEN SIE:



zentrale Lage  
zw. A7 und A8



Restaurant  
& Bar



144  
Hotelzimmer



Sauna, Massagen  
& Fitness



kostenloses  
WLAN



24h-Check-In/  
Shuttleservice



E-Tankstelle für  
Elektroautos



Tagungen &  
Seminare

WWW.LOBINGER-HOTELS.DE

**Hotel Weisses Ross** | Hindenburgstr. 29 - 31 | 89129 Langenau | Tel.: +49 7345 8010  
**Lobinger Parkhotel** | Steigstr. 110 | 89537 Giengen an der Brenz | Tel.: +49 7322 9530

## Familienbetriebe Mack und Wolf

**Ohne landwirtschaftliche Betriebe gäbe es keinen Bundesentscheid. Neben Fläche ist organisatorisches Know-How der gesamten Landwirtschaftsfamilie gefragt. Die Langenauer Betriebe Mack und Wolf stellen sich als Austragungsort vor.**

Betrieb Wolf aus der Vogelperspektive.

Foto: privat

Die Aussiedlung aus dem Ortskern von Langenau in den St.-Jakobsweg erfolgte im Jahr 1972 durch die Großeltern von Manfred Wolf. Aufgrund der damaligen Hoflage neben der Martinskirche stammt der Hofname „Kirchenbauer“. Gebaut wurden damals ein Milchviehstall, eine Lagerscheune und das Wohnhaus. 1980 erfolgte der Bau des Schweinemaststalls und 2008 der Umbau des Milchviehstalles in einen Junghennenaufzuchtstall.

Heute sind 25.600 Junghennen und 380 Mastschweine auf dem Betrieb. Die Familie Wolf bewirtschaftet 120 Hektar, davon 65 Hektar Ackerland und 55 Grünland. Auf den Feldern wächst diverses Wintergetreide und -raps sowie Silo- und Körnermais. Die Beteiligung an einer Biogasanlage ermöglicht die Verwertung von Wiesengras sowie Silomais und garantiert dadurch die Nutzung von wertvollem organischem Dünger. Zudem betreiben die Wolfs ein Lohnunternehmen. Heute leben und arbeiten auf dem Betrieb die Großmut-

ter Luise, die Eltern Renate und Helmut sowie Manfred Wolf mit seiner Partnerin Ursula und Sohn Luis. Die Familie Wolf ist eng mit dem Leistungspflügen verbunden. Vater Helmut Wolf hat bereits in den 70er Jahren als Beetpflüger begonnen und sich bis zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Nordirland qualifiziert. Manfred hat 1995 das erste Wettkampfbeet gepflügt. Drei Mal durfte er als Beetpflüger beim Bundesentscheid teilnehmen.

Beide engagieren sich im Deutschen Pflügerrat. Helmut bis 2019 als 1. Vorsitzender und Manfred jetzt als 2. Vorsitzender. Zudem ist die ganze Familie bei der Pflügergemeinschaft Ulm aktiv. Gemeinsam mit den Ulmer Pflügern und den vielen Helfern freut sich die gesamte Familie wieder darauf, einen Entscheid austragen zu dürfen.

Die Eltern von Hermann Mack übernahmen den landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb 1956 von einem allein stehenden Onkel mit ein paar Schweinen, fünf Kühen mit Nachzucht und

einer Acker- und Grünlandfläche von 23 Hektar und haben diesen bis 1992 auf eine Größe von 25 Kühen, 300 Mastschweinen und rund 50 Hektar Landwirtschaftsfläche ausgebaut. 1992 übernahmen Sohn Hermann und seine Frau Monika den Betrieb und entwickelte ihn weiter. 1993 wurde der Betriebszweig Mastschweinehaltung (699 Plätze) in den Außenbereich ausgesiedelt. Die Milchvieh- und Mastschweinehaltung an der ortsnahen Hofstelle hat Mack eingestellt und ist schrittweise in den überbetrieblichen vielfältigen Maschineneinsatz eingestiegen. Die landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst heute 100 Hektar Ackerland und teilt sich auf in die Feldfrüchte Mais und GPS für eine gemeinschaftliche Biogasanlage, sowie die Marktfrüchte Winterbraugerste, Dinkel und Qualitäts-

weizen. Die Arbeitserledigung erfolgt durch seine Frau Monika, dem Sohn Simon und Hermann Mack. Eine Reihe von Minijobbern unterstützen die Familie saisonal.

Als Gründungsmitglied der Pflügergemeinschaft Ulm und aktiver Pflüger von 1984 bis 1991 ist Hermann mit dem Leistungspflügen direkt verbunden. Die Familie freut sich, dass der diesjährige Bundesentscheid auch auf ihrem Betrieb stattfindet.



Betrieb Mack in Langenau.

Foto: privat

## Wir sind mit dabei!

**Samstag, 31.08.24**

**16:00 Uhr, Live-Vorführung**

**CLAAS LEMKEN** THE AGROVISION COMPANY

**Sonntag, 01.09.24**

**Maschinenausstellung**



**LEMKEN** THE AGROVISION COMPANY



**Sie wollen uns auch mal testen?**  
Dann sprechen Sie uns gerne an!

**CLAAS**  
**Württemberg**

**CLAAS**

# Landwirtschaft im Alb-Donau-Kreis

**Im Alb-Donau-Kreis wirtschaften rund 2.000 Betriebe auf über 81.000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Der landwirtschaftlich geprägte Kreis weist dabei vier unterschiedlichen Boden- und Ertragsverhältnisse auf.**



Der Alb-Donau-Kreis (ADK) ist ein herausragender Wirtschaftsstandort. Mit seinen 55 Kommunen ist er einer der flächenmäßig größeren Landkreise – dennoch landwirtschaftlich geprägt – mit vielfältigen Kulturlandschaften und verschiedensten landwirtschaftlichen Betrieben. Der Dienstbezirk des Fachdienstes Landwirtschaft als Untere Landwirtschaftsbehörde umfasst in der Zuständigkeit neben dem Alb-Donau-Kreis auch die Betriebe im benachbarten Stadtkreis Ulm, insgesamt rund 2.000 Betriebe welche etwas über 81.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche (LF) bewirtschaften.

## Boden und Ertrag

Die Region lässt sich bezüglich der Boden- und Ertragsverhältnisse in vier Vergleichsgebiete einteilen. Auf der Besseren Alb (Südosthang der Schwä-

bischen Alb) ist das Ausgangsgestein für die Bodenbildung verwittertes Kalkgestein. Tiefgründige Böden für intensiven Ackerbau mit gutem Wasserhaltevermögen und durch die Ausrichtung meist schnellerer Erwärmung herrschen hier vor. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei etwa sieben Grad, die Niederschläge bei 650 bis 800 mm. Das Gebiet der Geringeren Alb, welche im Westen an die Bessere Alb anschließt liegt höher, weshalb die Böden flachgründiger und steinreicher sowie wasserdurchlässiger sind. Dies hat einen höheren Grünland- und Waldanteil zur Folge. Die Jahrestemperatur ist niedriger, die Niederschläge sind höher. Nur wenige Ortschaften des ADK befinden sich im Oberland-Gebiet im Südwesten des ADK. Hier dominiert eine Moränenlandschaft, welche aber klimatisch etwa gleiche Bedingungen wie die Bessere Alb aufweist, was ebenfalls

einen hohen Anteil an Ackerflächen zur Folge hat. Im letzten Vergleichsgebiet Donau-Iller (südlicher Teil) sind anmoorige Talauen in den Flußniederungen von Donau, Riß und Iller sowie dazwischen Erhebungen mit Lehm- und Tonböden landschaftsbildend. Das Klima ist günstig und die Bewirtschaftungsverhältnisse mit der Besseren Alb vergleichbar.

## Die Betriebe im Kreis

Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei rund 45 Hektar, aber in einer großen Spannweite. Circa 30 Prozent der Betriebe werden im Haupterwerb bewirtschaftet, oft als Familienbetrieb in mehreren Generationen geführt. Diese Betriebe bewirtschaften knapp die Hälfte der LF. Unterdurchschnittlich ist die mit circa acht Prozent der Anteil der ökologisch wirtschaftenden Betriebe. Dieser hat sich, ebenso wie der Flächenanteil, in den vergangenen 15 Jahren dennoch mehr als verdoppelt.

## Ackerbau in Schutzgebieten

Der Alb-Donau-Kreis ist eine ackerbaubetonte Region. Angebaut werden vorrangig Getreide, Mais und Raps. Nur ein Viertel der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Grünland. Rund zwei Drittel der LF liegen zudem in Wasserschutzgebieten mit zusätzlichen Restriktionen in den Bereichen Bodenbearbeitung, Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz. Zusätzlich zu den Wasserschutzgebieten gibt es noch zahlreiche weitere Schutzgebiete, allen voran die FFH-Gebiete.

## Tierhaltung auf dem Rückzug

Wegen der guten ackerbaulichen Mög-

lichkeiten war vormalig der Alb-Donau-Kreis auch ein tierhaltungsintensiver Landkreis. Hier vollzieht sich aktuell ein Wandel, hin zu kleineren Beständen in tiergerechten Haltungen. In besonderem Maße davon betroffen ist die Ferkelerzeugung. In der Vergangenheit trotz vieler Mastbetriebe Ferkelüberschußgebiet, reichen die in der Region erzeugten Ferkel kaum mehr aus, um den lokalen Markt zu versorgen und dies trotz auch rückläufiger Mastbestände. Der Bestandsabbau in der Milchviehhaltung kann hingegen nahezu durch die gestiegene Milchleistung kompensiert werden. Eine wesentliche Zunahme ist in der Geflügelhaltung zu verzeichnen, gleichermaßen in der Fleisch- wie in der Eierproduktion. Damit passen sich die tierhaltenden Betriebe an die veränderten Verbraucherwünsche an.

Durch große Infrastrukturmaßnahmen wie den Ausbau der A 8 oder der ICE-Neubaustrecke sowie kommunale Flächeninanspruchnahme ist der Flächenendruck in der Region groß. Dieser hat sich zuletzt durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere von Freiflächen-PV, nochmals verschärft. Allerdings profitieren auch landwirtschaftliche Unternehmen von dieser „neuen“ Diversifizierungsmöglichkeit. Landratsamt Alb-Donau-Kreis Fachdienst Landwirtschaft



Foto: LEL Schwäbisch Gmünd



## Teilnehmende beim Bundesentscheid im Leistungspflügen

### Beetpflügen

| Beet | Name, Vorname          | Bundesland         | Punkte | Platz |
|------|------------------------|--------------------|--------|-------|
|      | Manßhardt, Mike        | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Röder, Nico            | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Wegerle, Max           | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Janitschka, Maximilian | Bayern             |        |       |
|      | Sandner, Max           | Bayern             |        |       |
|      | Siedenberg, Erik       | Niedersachsen      |        |       |
|      | Deisting, Luca         | Rheinland-Pfalz    |        |       |
|      | Schäfer, Fiona         | Rheinland-Pfalz    |        |       |
|      | Jöns, Till             | Schleswig-Holstein |        |       |
|      | Rathje, Johann         | Schleswig-Holstein |        |       |

### Drehpflügen

| Beet | Name, Vorname       | Bundesland         | Punkte | Platz |
|------|---------------------|--------------------|--------|-------|
|      | Dorner, Michael     | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Hofmann, Lukas      | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Jäkle, Lukas        | Baden-Württemberg  |        |       |
|      | Miller, Vincent     | Bayern             |        |       |
|      | Asbach, Jan         | Rheinland-Pfalz    |        |       |
|      | Walterschen, Marcel | Rheinland-Pfalz    |        |       |
|      | Menze, Jan          | Niedersachsen      |        |       |
|      | Rathing, Lukas      | Niedersachsen      |        |       |
|      | Siedenberg, Hagen   | Niedersachsen      |        |       |
|      | Balke, Thore        | Schleswig-Holstein |        |       |



### Richter beim Bundesentscheid

| Beet Name, Vorname    | Bundesland         |             |
|-----------------------|--------------------|-------------|
| Hall, Markus          | Baden-Württemberg  |             |
| König, Thomas         | Baden-Württemberg  |             |
| Fischer, Johannes     | Bayern             |             |
| Hoops, Florian        | Niedersachsen      |             |
| Martius, Andreas      | Niedersachsen      |             |
| Fey, Florian          | Rheinland-Pfalz    |             |
| Murkowski, Sebastian  | Rheinland-Pfalz    | Oberrichter |
| Hoffmeister, Wolfgang | Sachsen            |             |
| Schulze-Entrup, Bernd | Schleswig-Holstein |             |



**SCHMIDT**  
BISSINGEN

**IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
IN SACHEN LANDTECHNIK!**

**Besuchen Sie uns beim  
39. Bundesentscheid im Leistungspflügen  
in Langenau!**

**Schmidt GmbH** • Am Viehtrieb 17 • 89542 Herbr.-Bissingen  
Tel. 07324/30 088 0 • [www.schmidtlandtechnik.de](http://www.schmidtlandtechnik.de) | [info@schmidtlandtechnik.de](mailto:info@schmidtlandtechnik.de)





## Programm 2024

### Samstag, 31. August

9.00 bis 15.00 Uhr

ab 16.00 Uhr

19.00 Uhr

Offizielles Übungspflügen der Teilnehmenden des Bundesentscheides & Oldtimerpflügens  
Landmaschinenvorführung Claas Württemberg, Lemken & Zürn Landtechnik, Leistungsschau  
Maschinenring Ulm-Heidenheim  
Pflüg di weg – Party der Landjugend Langenau mit der Live-Band Vogelwild

### Sonntag, 1. September

9.30 Uhr

10.30 bis 11.30 Uhr

11.40 bis 12.00 Uhr

12.30 Uhr

15.10 Uhr

ca. 16.30 Uhr

Gottesdienst in der Festhalle  
Begrüßung und Grußworte  
Start des Bundesentscheids im Leistungspflügen mit der Spaltfurche  
Weiterpflügen  
Ende des Wettbewerbs  
Siegerehrung

### Rahmenprogramm

Deutsche Meisterschaft im Oldtimerpflügen, Regionalentscheid Alb-Donau / Oberland im Leistungspflügen, MB-Trac Treffen der MB-Trac Freunde Lindenau, Landmaschinenausstellung, Leistungsschau des Maschinenring Ulm-Heidenheim e. V. Mais-Sortenversuch, musikalische Umrahmung durch die Bauernkapelle und Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl der Besucher ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

### Unterstützer und Helfer

Die Veranstaltung findet unter Mitwirkung der Pflügergemeinschaft Ulm, des KreisLandFrauenverbands Ulm, der Landjugend Langenau, des Maschinenrings Ulm-Heidenheim und des Kreisbauernverbands Ulm-Ehingen statt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis unterstützen die Veranstaltung.

### Veranstaltungsort

Landwirtschaftliche Betriebe Mack und Wolf, Beim St.-Jakobsweg, 89129 Langenau, Alb-Donau-Kreis, Baden-Württemberg.

**Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern  
und ehrenamtlichen Helfern für die Mithilfe!**

[www.pfluegerratt.de](http://www.pfluegerratt.de)

**Josera.**  
we care, you grow

Erforsche gesundes Wachstum im Stall und auf dem Hof

## AUF KNOPFDRUCK LICHTJAHRE WEITER



Milchleistung

Fruchtbarkeit



**RATION**

### Exzellente Beratung und Trainings rund um Ration und NIRs-Analyse für beste wirtschaftliche Ergebnisse.

Von Expert:innen aus der Praxis für Professionals auf dem Hof. Weil Ihre Zeit zu wertvoll für mittelmäßige Rationsberechnung ist. Rufen Sie uns an +49 (0) 9371 940 174 oder schreiben Sie an [beratung@josera.de](mailto:beratung@josera.de).



**JOCHEN HÄCKEL**

[jochenhaeckel@t-online.de](mailto:jochenhaeckel@t-online.de)

+49 152 07263594

[www.josera-agrar.de](http://www.josera-agrar.de)

**Josera. Mission zur Milchstraße.**



## .PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN

# HÖRMANN HALLEN- UND STALLBAU



Sie planen ein neues Projekt? Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber.

Mehr Informationen unter [www.hoermann-info.de](http://www.hoermann-info.de)  
oder direkt über unseren QR-Code



## Leistungspflügen im Wettkampf

Seit 1950 gibt es das Leistungspflügen als Wettbewerb in Deutschland. Seit dem finden die Wettbewerbe auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene statt. Neben dem fachlichen Wissen sind Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Traktor, Pflug und Boden ein wichtiger Bestandteil des Berufswettbewerbes. Dabei pflügen die jungen Menschen in zwei Kategorien: Dem Beet- und Drehpflügen. Grundsätzlich sind alle Pflüge zugelassen, auf Bundesebene Zwei- und Drei-Schar-Pflüge.

### Die Kriterien

**Die Spaltfurche:** Mit dem Ziehen der Spaltfurche beginnt das Vorhaben des Pflügens. Die Spaltfurche dient dem Zweck, das Gesamtziel Unkrautbekämpfung und Unterbringung von Bewuchs auch unter der ersten vollen Furche zu erreichen. Sie muss deshalb auf der gesamten Länge ganz durchgeschnitten sein. Gefordert wird eine gleichmäßige Tiefe sowie Breite und die Gleichmäßigkeit der heraus gelegten Erdbalken über die ganze Länge der Furche. Alles Unkraut und der Bewuchs müssen abgeschnitten und sauber aus der Furche geräumt sein. Nur so wird sichergestellt, dass der anschließende Rückschlag bzw. der Zusammenschlag beim Beetpflug auch dicht und trittfest aufliegt. Absolut gerade sollte die Spaltfurche sein, weil nur an einer geraden Anfangsfurche die folgenden Furchen ohne Doppelpflügen oder ungepflügte Reste angelegt werden können. Zum Anlegen der Spaltfurche wird im Wettbewerb ein Zeitfenster von 20 Minuten gewährt.

### Beetpflug

**Zusammen-/Rückschlag:** Der Zusammenschlag soll gegenüber dem übrigen Beet absolut eben sein. Die beiden Giebelfurchen sollen möglichst flach und dicht geschlossen gegeneinander liegen. Die nächsten Runden werden deutlich tiefer gepflügt. Mit dem höheren Erdauswurf des zweiten Umgangs erreicht man ein ebenes Feld.

### Drehpflug

**Pflügen am Keil:** Durch die Trapezform der Drehpflugparzelle ist entlang des Restbeetes ein Keil auszupflügen. Dies hat so zu geschehen, dass alles Land durchgepflügt ist, keine Löcher oder Hügel entstehen und nichts doppelt gepflügt ist. Der Übergang vom Keil zum Restbeet muss allen Anforderungen an ein ordentliches Pflügen entsprechen. Die erste durchgehende Furche am Keil muss absolut gerade und auf der ganzen Länge voll ausgebildet sein. Sie sollte in Form und Größe den Furchen des Restbeetes entsprechen.



## Schlussfurche

Bei der Beurteilung der offen liegenden Schlussfurche müssen die letzten Furchen rechts und links mit einbezogen werden. Die Schlussfurchen müssen gerade und exakt parallel zum Rückschlag verlaufen. Die letzten Furchen neben der offenen Schlussfurche sollen genügend Erde aufweisen, um eine ausreichende Verfüllung zuzulassen. Die Tiefe muss so gewählt sein, dass eine sauber geräumte Schlussfurche zurückbleibt und gleichzeitig eine ordentliche Unkrautbekämpfung gewährleistet ist. Die Schlussfurchen sollen mit dem vorher Gepflügten ein einheitliches Bild ergeben und sie dürfen zur letzten Furche hin keine Stufen aufweisen. Es darf nur eine Schlepperspur sichtbar sein. Eine weitere Schlepperspur führt zu Punktabzug. Falls das Stützrad benutzt wird, muss dies innerhalb der Schlepperspur laufen.

## Geradheit

Die gerade Furche wird insgesamt viermal, je einmal an der Spaltfurche, dem Zusammenschlag, der allgemeinen Arbeit und der Endfurche, bewertet.

## Ein-/Aussetzen

Der Pflug soll am Beetende exakt an der Grenzlinie eingesetzt und ausgehoben werden. Auf dem Vorgewende sollen keine Erdschollen liegen. Das Gesamtbild soll gleichmäßig sein. Dabei ist zu beachten, dass Mehrscharpflüge zum Einsetzen einen gewissen Einzugsbereich brauchen.

## Tiefenmessung

Die geforderte Furchentiefe wird vor dem Pflügen bekannt gegeben. Sie ist im Bereich von +/- 2,5 cm einzuhalten und wird von einer gesonderten Richtergruppe an mehreren Stellen im Beet gemessen.

## Gesamteindruck

Die Furchenwendung soll gut und gleichmäßig sein. Die Furchen sollen im Winkel von 135 Grad dicht aneinander liegen. Die Graslandfurche soll trittfest, kompakt, die Stoppelfurche locker geschüttet liegen. Unregelmäßigkeiten und Löcher führen zum Punktabzug. Gras und Stoppeln müssen unsichtbar sauber untergepflügt werden.

**Die Wettbewerbsfläche ist in der Regel auf Bundesebene wie folgt bemessen:**

## Parzelle für das Beetpflügen

20 x 100 m (2-Schar-Pflug)

## Parzelle für das Drehpflügen

16 / 24 x 100 m (2-Schar-Pflug)

Im Wettbewerb kommt es zunächst darauf an, alle technischen Anforderungen des Pflügens möglichst exakt zu erfüllen. Das Pflügen und die Bewertung des Ergebnisses erfolgen nach den Regeln des Deutschen Pflügerrates.

KILOWATTWEISEUNABHÄNGIG



actensys  
ACTIVE ENERGY SYSTEMS

Lokal. Unabhängig. Nachhaltig. Ehrlich

Servus. Wir machen Photovoltaik für deinen Landwirtschaftlichen Betrieb.



mehr unter [www.actensys.de](http://www.actensys.de)



Niederlassung Ellzee:  
Zur Schönhalde 10 | 89352 Ellzee  
08283 / 999 980



Niederlassung Weilheim:  
Holzhoferstraße 19 | 82362 Weilheim  
0881 / 600 9500



**REICHARDT**  
Landmaschinen GmbH

Offizieller Partner

 **KRONE**

 **MASSEY FERGUSON**

 **KERNER**

 **SYSTEM MEYER LOHNE**



**Reichardt**  
**Landmaschinen GmbH**  
Söglingen 3/3  
89174 Altheim Alb

Ihr Ansprechpartner

**Heiko Barwan**

☎ 0162 9088958

☎ 07340 9194270

[www.reichardt-online.de](http://www.reichardt-online.de)

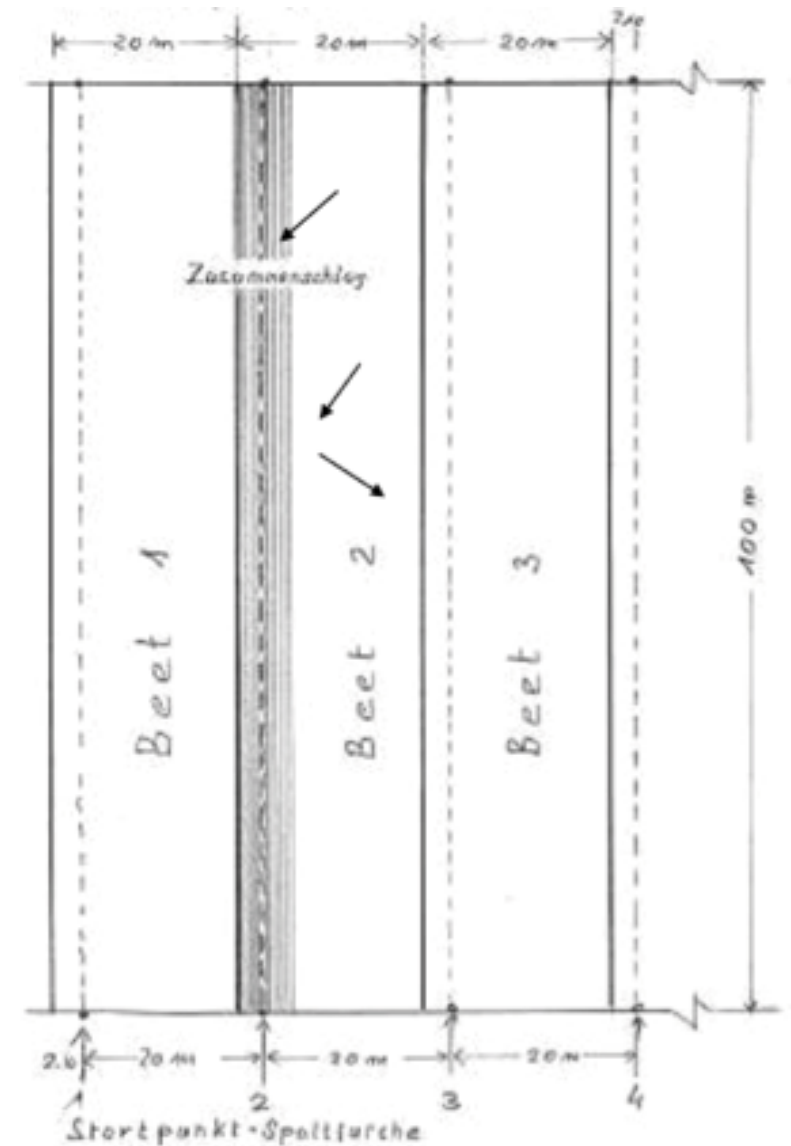


**Kaufmann  
Landtechnik**

89179 Beimerstetten - [www.Kaufmann-Landtechnik.de](http://www.Kaufmann-Landtechnik.de)



### Beetpflügen – Feldplan



© Arbeitsgemeinschaft Pflügen in Bayern





**Pflugbrauerei  
Hörvelsing**

**WIRTSCHAUS & BRAUEREI**

♥ Viel Spaß und schöne Stunden beim Leistungspflügen in Langenau ♥



Wir freuen uns auf Euren Besuch.  
Pflugbrauerei Hörvelsing - Wirtsgasse 7 - 89129 Langenau-Hörvelsing  
Tel. 07348 6237 - [www.pflugbrauerei.de](http://www.pflugbrauerei.de)

### Impressum

Pflügergemeinschaft Ulm e. V.  
Sebastian Wurzing, 1. Vorsitzender  
Langenauer Weg 2, 89189 Neenstetten.

Layout und Redaktion: Ariane Amstutz, Landesverband Leistungspflügen  
Baden-Württemberg e. V., Schriftführerin, Stuttgart,  
E-Mail: [ariane-amstutz@gmx.de](mailto:ariane-amstutz@gmx.de).

Redaktionsschluss 31. Juli 2024

# VOM PFLUG BIS ZUM MÄHDRESCHER.



Hochwertige Maschinen und  
kompetenter Kundendienst:  
Wir sind für Sie da!

Wir stellen aus:



**JOHN DEERE**



16x für Sie in Bayern  
und Baden Württemberg!

LEMKEN liefert perfekt aufeinander abgestimmte, **innovative Technik** für eine ertragreiche Landwirtschaft aus einer Hand. Kombinieren Sie unsere Lösungen für Bodenbearbeitung, Aussaat und CropCare mit unseren **digitalen Produkten**. So machen Sie Ihre Feldarbeit effizienter und Sie haben mehr Zeit für alles, was wirklich Spaß macht!

# Technik, die **Erfolg sichert.**

